

## Hashing

Binärbäume brauchen  $O(\log n)$  Zeit für

- INSERT (neues Element einfügen)
- DELETE (Element löschen)
- SEARCH (Element finden)

Arrays erlauben  $O(1)$  Zugriff auf bekannten Index



Idee: Wenn alle Elemente einen Index „mitbringen“, kann man sie effizient im Array verwahren!

Gesucht: Effiziente Datenstruktur auf dieser Basis

Genauer: DS, die im Mittel besser ist, als  $O(\log n)$  ohne dabei einen schlechteren Worst-Case haben darf.

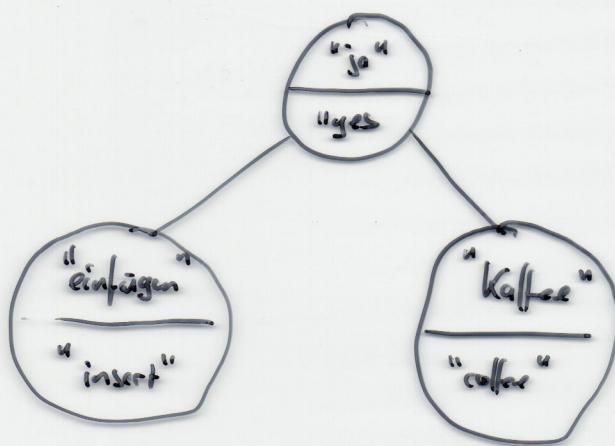
Zu 3 Erkundung: Was ist ein Dictionary?

Bsp.: Dict d:

```
d.insert("ja", "yes");
d.insert("Kaffee", "coffee");
d.insert("einfügen", "insert");
d.search("ja"); // soll TRUE zurückgeben
d.search("no"); // " FALSE "
d.get("ja"); // " " "yes" "
```

Wie setzt man sowas am?

## AVL-Bäume



Zu 5

$|U| = m$  : einfach

Aber: i.d.R. ist  $|U| \gg m$

Zu 6

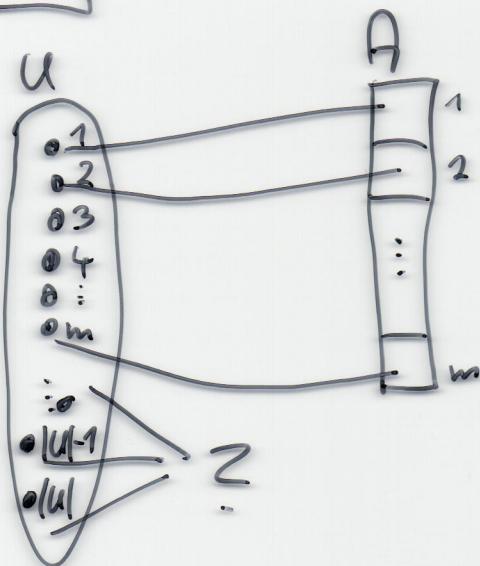
$m$ : Länge des Arrays

$n$ : #Elemente in Hashmap

Befüllungsfaktor:  $\beta = \frac{n}{m}$  wird i.d.R. in einem festen Intervall gehalten. Bsp. `java.util.HashMap` ist  $0 \leq \beta \leq 0.75$  (per Default). Wird  $\beta > 0.75$ , wird Rehashing ausgeführt. D.h., alles wird in neue, größere, HashMap kopiert.

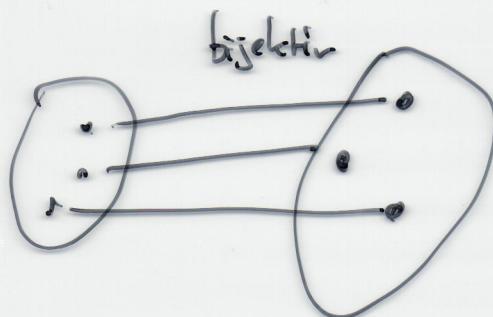
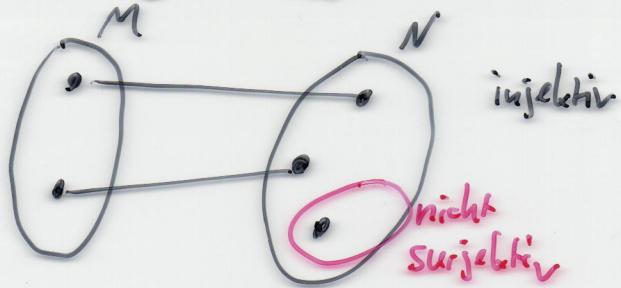
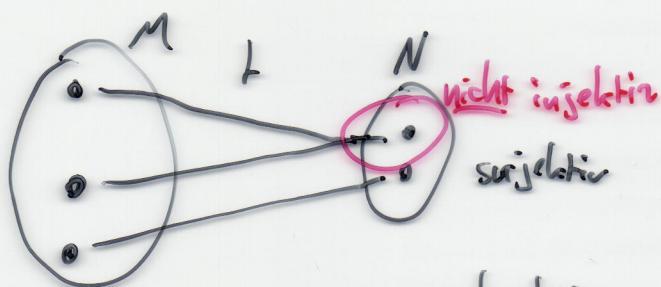
Idee dabei: Teure ( $O(n)$ ) Operationen sind „selten“ (nur jedes  $\Omega(n)$ -te Element)  $\rightarrow$  amortisiert konstant Zeit.

Zu 7



Exkurs: Sei  $f: M \rightarrow N$  eine Funktion.

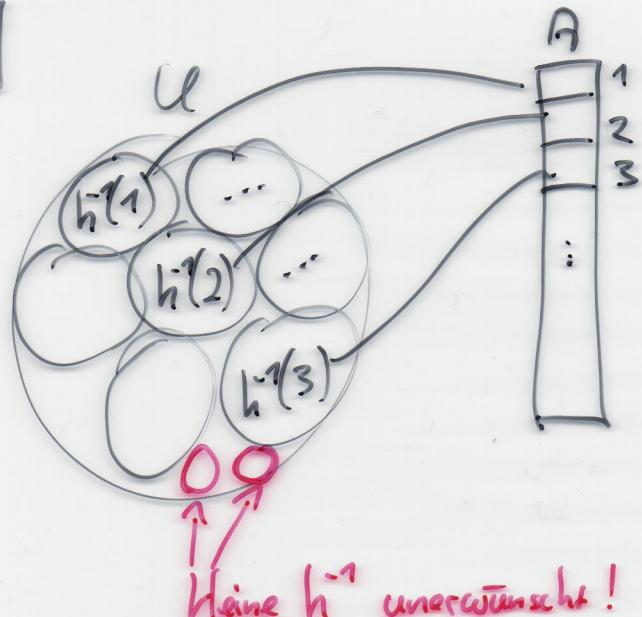
- Sei  $m_1, m_2 \in M$ .  $f$  heißt injektiv, wenn  $m_1 \neq m_2 \Rightarrow f(m_1) \neq f(m_2)$  und zwar für alle  $m_1, m_2 \in M$
- $f$  heißt surjektiv, wenn  $\forall n \in N: \exists m \in M$  mit  $f(m) = n$
- $f$  heißt bijektiv wenn  $f$  injektiv und surjektiv ist.







Zu 8



Zu 9

$m = 2^k$  ist nicht gut:

$$\begin{matrix} \\ \downarrow \\ k=2^2 \end{matrix}$$

$$h(5) = 1$$

$$h(9) = 1$$

$$h(13) = 1$$

$\vdots$

